



Einfahr-/Durchfahrwärmeschranke

Roll-In-Line MACH

mit Regler EVK 411

Aufstellungs- und Bedienungsanleitung

D 05.2013

Aufstellungs- und Bedienungsanleitung

Roll-In-Line

Einfahr-/Durchfahrwärmeschränke
EFWE/DFWE

1. Ausführungen

Für Wärmegeräte mit eingebautem Umluft Heizregister zum Warmhalten von Speisen.

1.1. Entfernen der Verpackung

Bei der Warenannahme sollte die Unversehrtheit der Verpackung und des Gerätes in Anwesenheit des Spediteurs überprüft werden.

Umgehend den Lieferanten von Schäden in Kenntnis setzen ! Eventuell später festgestellte Schäden sind dem Spediteur und dem Lieferanten spätestens binnen nach 5 Tagen nach Empfang der Ware mitzuteilen. Bei größeren Schäden ggf. die Annahme verweigern.

In jedem Fall muss der Schaden auf dem Frachtbrief vermerkt werden, um Ansprüche gegen den Versicherer geltend machen zu können (ADSp 2003) z.B. Verpackung beschädigt !

Nach dem Entfernen der Holzverpackung ist der an der Außenfläche der Geräte angebrachte Schutzfilm (ohne die Verwendung von scharfen Gegenständen, da sonst die Oberfläche verkratzt würde) zu entfernen.

Der Schutzfilm sollte sehr langsam abgezogen werden, ohne diesen zu zerreißen so dass dabei keine Klebstoffreste zurückbleiben ! Klebstoffreste können mit Benzin gelöst und entfernt werden !

Die Entsorgung der Verpackung muss in Übereinstimmung mit den im Bestimmungsland des Nutzers geltenden Regelungen erfolgen !

Die Bestandteile aus Kunststoffmaterialien, die einer evtl. Entsorgung durch Recycling unterliegen, sind zu separieren nach:

PE = Polyäthylen (Verpackungsfolie)
PP= Polypropylen (Gurtband,etc.)

2. Aufstellung-Türanschläge wechseln

Einfahr- und Durchfahrgeräte sind innenliegend auf dem bauseitigen Küchenboden zu befestigen, so dass das Gerät nicht verschoben werden kann. **Danach sind die Einfahr- und Durchfahrgeräte mit Silikon am Boden abzudichten**, damit die Geräte keine Fremdluft ziehen. Der bauseitige Fussboden muss völlig eben sein. Gerät am Aufstellungsort mit der Wasserwaage ausrichten. Bei Bodenunebenheiten Rückwand, Seiten mit verrottungsfestem Material unterlegen. Die Geräte werden werkseitig montiert auf einer Palette angeliefert und sind in diesem Zustand bezüglich der Ausrichtung der Türschlösser ausgerichtet. **Die Geräte daher am besten mit geschlossenen Türen ausrichten und befestigen !** Bodenwinkel innenseitig hin verdübeln und verschrauben. Den Bodenbereich des Schrankes von innen und außen umlaufend dauerhaft verfugen.

Funktion und Schließung der Türen überprüfen, eventuell nach dem Ausrichten der Seitenwand und des Mittelstegs nachjustieren, so dass die Tür einwandfrei schließt. Die Türdichtung muss das Gerät im geschlossenen Zustand allseitig vollständig abdichten und die Tür muss leichtgängig zu schließen sein. Ggf. Sichtkontrolle von Innen, ob Lichteinfall bei geschlossener Tür.

Der Türanschlag ist standardmäßig DIN rechts angebracht und ist nicht wechselbar (Türanschlag links nur möglich bei der Fertigung der Geräte)

Die Aufstellung in unzureichenden be- und entlüfteten Räumen ist zu vermeiden.

Die Wärmegeräte sollten so aufgestellt werden, dass man zu Wartungszwecken oben am Maschinenfach arbeiten kann.

Die Wärmeschränke sind **nicht** für die Aufstellung im Freien oder in Umgebungen geeignet, die atmosphärischen Einflüssen ausgesetzt sind (Regen, Sonnenschein, etc.) !

3. Elektroanschluß

Der Geräteanschluss erfolgt in der Regel über einen Netzstecker an eine vorschriftsmäßig geerdete Steckdose mit einer Leitungsabsicherung von 3 A träge. Wenn mehrere Geräte über einen Stromkreis eingespeist werden mit max. 16 A träge - für Modelle mit 230 V ~1 Ph+N+E, 50 Hz Anschluss. Für die Modelle EFWE/DFWE 2... sind 400 V Anschlüsse ~3 Ph+N+E, 50 Hz Anschlusskabel ohne Stecker vorzusehen.

5. Elektronische Regelung EVK 411



5.1. Beschreibung

1 LED out1:

Leuchtet auf, wenn die Heizung angeschaltet ist.

2 LED „Loc“ bzw „UnL“:

Leuchtet auf, wenn die Tastensperre aktiviert oder deaktiviert ist – siehe unten !

3 LED Defrost/Abtauung/Eiskristall:

Ohne Funktion beim Wärmegerät

4 LED Alarm/Achtung:

Leuchtet auf, wenn im Normalbetrieb die eingestellte Temperatur über- oder unterschritten wird oder im Fall eines unverzüglichen oder verzögerten Alarms durch den Digitaleingang. **Alarmabschaltung des Summers** durch Drücken einer beliebigen Taste !

5 Display:

Zeigt im Normalbetrieb die Ist-Temperatur gemessen an dem Raumfühler im Gerät an.

6 Taste UP/DOWN:

- Veränderung der eingestellten Parameterwerte werden nach oben/unten
- Taste „UP“ für 4 Sekunden drücken, um eine manuelle Abtauung durchzuführen
- Zugang zu den Konfigurationsparametern: Die Tasten „up“ und „down“ gleichzeitig für 4 Sek. Drücken. Im Display erscheint die Anzeige „SP“. Auswahl eines Parameters durch Drücken der Tasten „up“ oder „down“. Ändern eines Parameters durch Drücken der Taste „Set“ und danach innerhalb von 15 Sek. Den Parameterwert durch Drücken der Tasten „up“ oder „Down“. Geänderten Parameterwert durch Drücken der „Set“-Taste oder durch nicht betätigen einer Taste innerhalb von 15 Sek. bestätigen. Verlassen der Konfigurationsebene durch gleichzeitiges Drücken der „up“ und „down“-Tasten oder durch nicht betätigen einer Taste von 60 Sek.

ACHTUNG: Nach der Änderung der Konfigurationsparameter das Gerät einmal von der Spannungsversorgung trennen !

7 Taste SET:

- Einstellung der Soll-Temperatur: Taste „SET“ drücken – Im Display leuchtete die LED „out1“. Die eingestellte Soll-Temperatur erscheint im Display und kann durch die Tasten UP bzw. DOWN geändert werden. Danach die „SET“ Taste erneut drücken oder 15 Sekunden lang keine Taste mehr drücken !
- Zugriff zum Menü zur Einstellung der Parameter "C" (Konfiguration) - nur durch Fachpersonal. Taste SET gemeinsam mit der Taste PRG länger als 5 Sekunden gedrückt halten.
- Taste „SET“ in Kombination mit der Taste „Down“ für 2 Sekunden drücken, im Display wird „Loc“ angezeigt. Die Tastatur ist dann gesperrt. In diesem Zustand ist es nicht möglich eine manuelle Abtauung durchzuführen oder den Sollwert zu verstellen – in der Anzeige

Bedienungsanleitung Wärmegeräte MACH mit EVK 411

erscheint „Loc“. Zum Entsperren die taste „Set“ und „Down“ wieder für 2 Sekunden drücken – es erscheint im Display die Anzeige „UnL“!

8 Taste DOWN/DEF:

Auslösen oder Beenden einer manuellen Abtauung. Taste länger als 5 Sekunden gedrückt halten um eine manuelle Abtauung zu beginnen oder zu beenden. Im Display erscheint die

5.1.1. Schaltgeräte auf der Bedienblende

- Elektronischer Regler EVK 411
- Hauptschalter mit grüner Leuchte Ein/Aus
- Luftfeuchteschalter für hohe=0/niedrige=1 Luftfeuchte (Optional)
- Schalter für Innenbeleuchtung (Optional bei Glastüren)

5.1.1.1 Elektronischer Regler EVK 411

- siehe auch separate Beschreibung zum Regler EVK 411

Alarmmeldungen

Bei korrekt eingestellten Parametern können folgende Fehler bzw. Symbole auf dem Display angezeigt werden:

AL 1: erster Temperaturalarm: Temperatur prüfen – siehe Parameter A1 und A3 – das Gerät arbeitet normal weiter

AL2: zweiter Temperaturalarm: Temperatur prüfen – siehe Parameter A5 und A7 – das Gerät arbeitet normal weiter

Pr1: Fühlerfehler: Korrekte Funktion und Verbindung des Fühlers prüfen. Siehe Parameter P0. Betrieb hängt von den Parametern C4 und C5 ab.

Sollten die Alarmmeldungen länger Zeit angezeigt bleiben, so ist das Kühlgerät auszuräumen und die Ware umzulagern. Bitte das Gerät dann ausschalten und den Kundendienst anrufen.

Allgemeine Konfigurationsparameter - Werkseinstellungen

<u>Werkseinstellungen Roll-In-Line mit Steuerung EVK 411</u>	
<u>Parameter</u>	<u>Wärmeschränke</u>
SP	0
CA1	0
P0	0
P1	0
P2	0
P5	0
r0	3
r1	0
r2	60
r3	0
r5	1
C1	0
C2	0
C3	0
C4	10

Bedienungsanleitung Wärmegeräte MACH mit EVK 411

C5	10
d0	0
d3	0
d4	0
d5	0
d6	1
A1	85
A2	0
A3	2
A4	60
A5	0
A6	60
A7	1

6. Inbetriebnahme des Wärmegeräte

Vor der Inbetriebnahme von steckerfertigen Geräten vergewissern Sie sich, dass die elektrischen Anschlussdaten auf dem Typenschild (Im Maschinenfach) mit den örtlichen Gegebenheiten ihres Stromnetzes übereinstimmen. Danach den Schuko-Netzstecker in eine ordnungsgemäße Steckdose stecken. Den grünen Hauptschalter betätigen - dieser leuchtet nach dem Einschalten auf. Die Soll-Temperatureinstellung des Reglers (siehe Punkt 5.) überprüfen und ggf. verändern.

7. Beschickung der Wärmegeräte

Die einzulagernden Produkte sollen im Innenraum unter Verwendung eines Hordenwagens mit gleichmäßig verteilten Rosten/Behältern eingebracht werden. Damit eine gute Luftzirkulation erreicht wird, ist darauf zu achten, dass die Produkte nicht über die Rostgröße überstehen. Bei Nichtbeachtung erreicht das Gerät keine gleichmäßige Temperaturverteilung im Innenraum.

Bitte beachten, dass das Gerät nur zur Zwischenlagerung zum Warmhalten von Speisen geeignet ist und daher die Geräte mit Raumtemperaturen um 70°C eingestellt werden sollten, um ein Nachgaren der Lebensmittel zu vermeiden. Lange oder häufige Türöffnungszeiten sind zu vermeiden, um die erforderlichen Raumtemperaturen zu erreichen und zu halten.

Die eingebauten Schlösser der Einfahr- und Durchfahrgeräte sind nach den UVV Vorschriften von innen mit einem leichten Druck zu öffnen. Bitte beachten Sie, dass sich keine Personen in den Geräten aufhalten bzw. eingesperrt werden. Bei den Durchfahrgeräten sind die Türen nicht zuzuschlagen, da ansonsten die gegenüberliegende Tür aufspringen kann (Luftdruck) und dann die warme Luft entweicht. Die Türen daher immer von Hand schließen.

8. Außerbetriebnahme

Stecker aus der Steckdose ziehen. Alle gelagerten Lebensmittel entfernen und den Innenraum inkl. Zubehör gründlich reinigen, z.B.: Unter Zugabe von Natriumcarbonat (2 Esslöffel auf einen Liter Wasser).

Schlüssel entfernen und vor Kindern in Sicherheit bringen. Die Tür angelehnt lassen, nicht dicht schließen, sondern einen Spalt weit offen lassen, um die Bildung von Gerüchen und Fäulnis zu verhindern !

Bei genereller Außerbetriebnahme sollen die Türen abgebaut werden, damit nicht bei unbefugtem Umgang Personen eingeschlossen werden und ersticken können.

9. Regelmäßige Wartung

Die Reinigung und regelmäßigen Wartungsarbeiten können von angelerntem Personal ausgeführt werden, wobei die nachfolgenden Anweisungen zu beachten sind:

Achtung ! Bei Reinigungs- und Wartungsarbeiten im Bereich des seitlichen Maschinenfaches ist der Stecker zu ziehen und dadurch die elektrische Stromversorgung zu unterbrechen !

Wärmegeräte sind in der Regel mindestens einmal wöchentlich zu reinigen, je nach Verwendung auch zu desinfizieren !

Sämtliche elektrisch betriebenen Wärmegeräte dürfen nach den jeweiligen Landesvorschriften nicht mit Sprühwasser oder mit einem Hochdruckreiniger gereinigt werden ! - Dadurch bedingte Ausfälle z.B. der Elektronik fallen nicht unter die Gewährleistung !

Zur Erhaltung einer langen Lebensdauer und einer ständigen Betriebsbereitschaft empfiehlt der Hersteller den Abschluß eines Wartungsvertrages mit einem Kältefachbetrieb oder Elektrofachbetrieb ! Danach sollte jedes Wärmegerät in Abständen von 1 oder besser ½ Jahr durch Fachpersonal einer Wartung unterzogen werden. Das beugt Ausfällen vor, in den Zeiten, wo der Betreiber das Gerät am dringendsten benötigt.

Für die Reinigung der elektronischen Regelung dürfen nicht Äthylalkohl, Benzin, Ammoniak oder Derivate verwendet werden. Es werden neutrale Reinigungsmittel und Wasser empfohlen.

10. Eingriffe in das Elektro- und Heizungssystem

Sind nur durch sachkundiges Personal/ von Kältefachbetrieben oder Elektrofachbetrieben zulässig ! Verständigen Sie Ihren Kundendienst ! Die Unfallverhütungsvorschriften sind zu beachten

Es wird empfohlen, defekte Teile nur durch Originalersatzteile des Herstellers zu ersetzen. Bei Anforderung des Kundendienstes sowie bei Bestellungen von Ersatzteilen an den Hersteller bitte dafür Sorge tragen, das die Modellnummer und die Produktionsnummer die auf dem Typenschild steht, angegeben werden.

Bei Arbeiten, die im Rahmen der Gewährleistung ausgeführt werden sollen, ist zusätzlich vom Betreiber der Wiederverkäufer oder Fachhändler anzugeben, über den das Gerät geliefert wurde !

Eine Gewährleistungsvereinbarung ist nach den Regelung des jeweiligen Bestimmungslandes zwischen dem Importeur und Fachhändler sowie dem Käufer des Gerätes zu vereinbaren !

12. Heizungsschäden

Sollte ein Heizungsschaden vorliegen bitte sofort Nachricht an den Lieferanten. Innerhalb der Gewährleistungsfrist werden wird eine neue Heizung zur Verfügung gestellt, sofern die Ausfallursache nicht auf unzureichende Aufstellbedingungen bzw. unterlassene Wartung oder auf Bedienungsfehler zurückzuführen ist.

13. Checkliste bei Störungen

Unsere Wärmegeräte sind konzipiert für eine lange Lebensdauer und für störungsfreien Betrieb unter der Voraussetzung, dass die in der Bedienungsanleitung beschriebenen Voraussetzungen für die Benutzung eingehalten werden.

Sollten dennoch während des Betriebes Störungen auftreten, bitten wir Sie zunächst Folgendes zu überprüfen !:

1. Gerät wärmt ungenügend

Fragen zur Fehlerbestimmung	Diagnose / Maßnahmen	Diagnose / Maßnahmen
Kann die warme Luft entweichen ?	Ja	o.k. Nein
	Schließen die Türen richtig ? Ist der Boden eben und die Geräte in waage? Türdichtungen verschlissen ? Ggf. austauschen. Wie oft oder lange wird das Gerät geöffnet (pro Stunde)? Läuft der Ventilator bei geschlossener Tür ? Ist bei Durchfahrgeräten die gegenüberliegende Tür verschlossen?	
Hat eine korrekte Beschickung stattgefunden	Nein	o.k. Ja
	Wurde die Ware über die Rostbreite eingestapelt ? Kann die Luft zirkulieren ? Ist seitlich ausreichend Platz zur Seitenwand und nach oben für Luftzirkulation bei eingefahrenen Hordenwagen?	

2. Sonstiges

	Ja	Nein
Hat das Gerät Spannung?	Steht die Elektronik auf Stand-by oder OFF? Ist die Sicherung eingeschaltet? Sind die vorhandenen Sicherungen ausreichend?	o.k.

Erst wenn diese Punkte als Fehlerursache ausscheiden, bitten wir Sie um Benachrichtigung der nächsten Kundendienststelle oder um Wahl der unten angegebenen Kundendienstnummer. Bitte bei allen Beanstandungen, die Angaben auf dem Typenschild sowie die festgestellten Mängel angeben.

Bitte Kunden-/Kommissionsdaten aufnehmen :	
	Standort des Gerätes :
Fachhändler :	Name :
Ansprechpartner :	Straße :
Telefon-Nr :	PLZ-Ort :
	Ansprechpartner :
	Telefon-Nr :
Bitte Gerätedaten lt. Typenschild (das Typenschild befindet sich im Maschinen – bzw. Installationsfach auf der linken Seitenwand) abfragen und aufnehmen :	
Modell :	Serien-Nr.

ZENTRALE KUNDENDIENST HOT-LINE DEUTSCHLAND: +49-201-8700530